

Organisatorische Hinweise

Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack.
Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind wie immer erforderlich.

Veranstaltungshinweise

**Einführung in die Fauna und Flora
Mitteleuropas: Libellen**
23. - 26. August 2015 in Niederspree

**Pfeifengraswiesen und borstige Rasen -
Extensivgrünland zwischen Nutzung und
Pflege**
17. September 2015 in Nossen

Ausführliche Informationen finden Sie unter
www.lanu.de/akademie/veranstaltungen

Kontakt

Anne-Katrin Lösche
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt,
Akademie
Wilsdruffer Straße 18
01737 Tharandt
Telefon: 035203 4488-20
Telefax: 035203 4488-44
E-Mail: anne-katrin.loesche@lanu.sachsen.de

Treffpunkt: 29. August 2015 (9:30 Uhr)

Parkplatz vor der Zufahrt zum Schullandheim
Niederspree (Schloss), Ausschilderung am östlichen
Ortsausgang Daubitz (NSG Niederspree) beachten!

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhof Rietschen, von dort ca. 9 km bis zum
Treffpunkt (empfohlen: Fahrrad über Wolfsradweg)

Anfahrt mit dem Pkw:

Über B 115 oder S 131 bis Rietschen am Südrand der
Muskauer Heide, ab Kreuzung an der Kirche mitten im
Ort 7 km über Daubitz in östlicher Richtung,
Ausschilderung ab Daubitz, Ortsausgang zum Parkplatz
NSG Niederspree.



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



**Naturschutzgebiete in Sachsen –
Tafelsilber der Natur:
Das NSG Niederspreer Teichgebiet
und Kleine Heide Hähnichen**

Veranstaltung C 30/15

Sonnabend, 29. August 2015

Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für Zertifizierte
Natur- und Landschaftsführer/-innen (ZNL) empfohlen.

Verbindliche Anmeldung

zur Veranstaltung C 30/15 „**Naturschutzgebiete in Sachsen - Tafelsilber der Natur: Das NSG Niederspreer Teichgebiet**“ entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der **25. August 2015**.

Name, Vorname

Dienststelle/Firma oder privat

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Unterschrift

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit unsere **Online-Anmeldung** unter www.lanu.de. Die Anmeldung ist auch weiterhin per Post, Fax: 035203 44 88 44 oder E-Mail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de möglich.

Programm (Änderung vorbehalten)

Sonnabend, 29. August 2015

- 09:30** **Begrüßung am Treffpunkt**
- 09:45** **Exkursion in das NSG Niederspreer Teichgebiet und Kleine Heide Hähnichen**
- ca. 12:00 Mittagsrast (Rucksackverpflegung)
- ca. 12:45 Fortsetzung der Exkursion
- ca. 15:30** **Ende der Exkursion am Treffpunkt**

Die Exkursion soll zur Diskussion folgender Themenstellungen an Beispielen vor Ort beitragen:

- Teichgebiete im Spätsommeraspekt
- Artenkenntnis Pflanzen und Tiere der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- Bedeutung der traditionellen Karpfenfischwirtschaft
- Stand und Bedeutung des Waldumbaus
- Naturschutz zwischen Tun und Lassen - Management oder Wildnis, Bedeutung der Naturschutzgroßprojekte

Diese Exkursion im Rahmen der Reihe „Naturschutzgebiete in Sachsen – Tafelsilber der Natur“ wird geleitet von **Dr. Fritz Brozio**, Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V., **Dieter Zarth**, Landratsamt Görlitz, Kreisforstamt, und **Friedemann Klenke**, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Inhalt

Die Exkursionsreihe „Tafelsilber der Natur“ stellt in loser Folge sächsische Naturschutzgebiete vor.

Das Teichgebiet Niederspreer steht im Kern bereits seit 1956 bzw. 1961 unter Schutz (463 ha). In mehreren Stufen wurde es v. a. seit 1990 auf heute 2.014 ha erweitert. Von 1997 bis 2006 wurde hier ein Naturschutzgroßprojekt des Bundes durchgeführt. Das relativ abgelegene Teichgebiet gehört zu den artenreichsten Flächen in Sachsen. Das ist auch der guten Vernetzung mit der angrenzenden Kulturlandschaft und mit der Muskauer Heide zu verdanken.

Innerhalb der einzelnen Teichgruppen sind die Teiche unterschiedlich intensiv genutzt und besitzen eine mehr oder weniger ausgeprägte Verlandungsvegetation von Schwimmpflanzengesellschaften über Schilfgürtel und Seggenrieder bis hin zu Moorbeereichen. Die angrenzenden Wälder werden derzeit von Kiefernforsten in Mischwälder umgebaut. Am Rand sind teilweise Grünland und Äcker einbezogen. Große Bedeutung für das 5.000 ha große Projektgebiet hat das Wassermanagement.

Die Teiche bieten Lebensraum für See- und Fischadler, Rohr- und Zwergdommel, Rohrweihe und Rohrschwirl, verschiedene Rallen-, Taucher- sowie zahlreiche Entenarten. Auch Beutelmeise, Bekassine und Kranich brüten im NSG. Während der Wolf das Gebiet nur durchstreift, sind Fischotter, Fledermäuse, Ringelnatter, Rotbauchunke und Kammmolch regelmäßig hier anzutreffen. Eine überaus reiche Insektenwelt unterstreicht den hohen Wert des NSG.

In den Teichen kommen Laichkräuter, Schwimm- und Tauchpflanzen vor. Im Osten schließen sich Moorflächen mit Sonnentau, Glocken- und Rosmarinheide, Moos- und Rauschbeere, Moorreitgras und Vielstängliger Sumpfsimse, aber auch Erlenbrüche an. In den Wäldern kommt stellenweise Sumpfporst, Königs- und Rippenfarn vor.
